



KPG NEWS

INFORMATIONEN IHRER PENSIONSKASSE WWW.PK.GR.CH NR.2 2012

Ihr neuer Versicherungs-Ausweis

Als Beilage zu diesem Newsletter finden Sie Ihren Versicherungsausweis. Dieser Ausweis gibt Auskunft über den aktuellen Stand Ihrer **persönlichen** beruflichen Vorsorge. Sie erhalten ihn jährlich, jeweils im Frühjahr.

- Ausgehend von Ihrem versicherten Lohn zeigt er zuerst den jährlich zu leistenden Risikobeitrag und die Spargutschrift. Die Beiträge sind vom Versicherten und vom Arbeitgeber zu leisten, wobei der Arbeitgeber mindestens die Hälfte zu übernehmen hat.
- Anschliessend ist Ihr vorhandenes Sparguthaben aufgeführt. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 8.12.2011 wird es für das laufende Jahr mit 1.5% verzinst (BVG Zins).
- Besteht eine Vorsorgelücke, können freiwillige Einlagen geleistet werden. Wurde kein Vorbezug zum Erwerb von Wohneigentum getätigt, ist die höchstmögliche Einlage auf Ihrem Versicherungsausweis aufgeführt. Eine Vorsorgelücke entsteht z.B. bei spätem Eintritt in eine Vorsorgeeinrichtung, bei Eintritt aus einer Kasse mit tieferem Leistungsplan, nach Scheidung, oder bei einer überdurchschnittlichen Lohnentwicklung. Freiwillige Einlagen bewirken eine Erhöhung der anwartschaftlichen Altersleistungen und sind steuerlich abzugsfähig.
- Weiter unten erhalten Sie einen Überblick über die zu erwartenden temporären Leistungen im Falle von Invalidität oder Tod der versicherten Person.
- In der Tabelle unter dem Titel «anwartschaftliche Altersleistungen» sind schliesslich Ihre voraussichtliche Altersrente und das bis zum Pensionsalter wahrscheinliche Sparkapital aufgeführt. Es handelt sich hierbei um Hochrechnungen basierend auf derzeit gültigen Grundlagen.
- Auf der Rückseite des Ausweises sind die wichtigsten Begriffe erläutert. Weitere Informationen erhalten Sie zudem auf unserer Homepage www.pk.gr.ch.

Haben Sie Fragen zu Ihrem Versicherungsausweis? Gerne beantworten wir diese am Telefon, per E-Mail oder auch in einem persönlichen Gespräch.

Das Geschäftsjahr 2011

Die internationalen Finanzmärkte waren 2011 von hoher Unsicherheit geprägt. Eine Reihe von Schocks und Ereignissen setzten die Märkte unter ständigen Druck: Überragendes Thema war die EU-Schuldenkrise mit den diversen politischen Diskussionen. Weiter müssen der «arabische Frühling», das Erdbeben in Japan mit dem vernichtenden Tsunami und der anschliessenden Nuklearkatastrophe und die Ratingherabstufung der USA erwähnt werden. Zuletzt liess die bescheidene Wirtschaftsaktivität und die hohe Arbeitslosigkeit in den westlichen Ländern immer wieder Rezessionsbefürchtungen aufkommen.

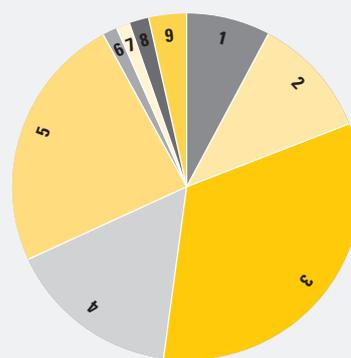
Trotz einem überdurchschnittlich guten letzten Quartal (+10.9%) schloss der Weltaktienindex in Schweizer Franken mit einem Negativergebnis von -4.7% ab. Die Aktienmärkte in Europa und Asien

verzeichneten in Lokalwährung sogar zweistellige Rückschläge über das Gesamtjahr.

An den Obligationenmärkten verstärkte sich der rückläufige Zinstrend weiter. Beeinflusst vom anhaltend hohen Bedürfnis nach Sicherheit, von Interventionen der westlichen Zentralbanken sowie den deflationären Auswirkungen staatlicher Sparpolitik, sanken die Zinsen der wichtigsten Währungen auf ein rekordtiefes Niveau. Die Rendite 10-jähriger Eidgenossenanleihen sank von 1.67% auf 0.74%. Bei 3-jährigen Eigenossenanleihen fiel die Rendite bis zum 31.12.2011 gar ins Negative.

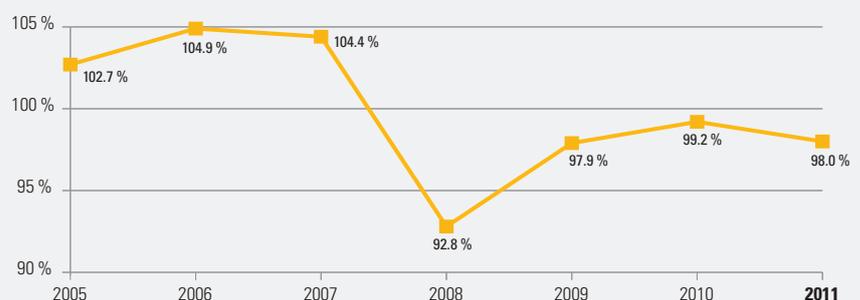
In diesem Umfeld war es für die Schweizer Pensionskassen nicht möglich, die notwendigen Zielrenditen von 4% – 5% zu erreichen. Auch die Kantonale Pensionskasse Graubünden (KPG) konnte sich diesen Markteinflüssen nicht entziehen.

Vermögensaufteilung per 31.12.2011



1 Liquidität	7.8%
2 Hypotheken	11.3%
3 Obligationen	33.0%
4 Aktien	16.0%
5 Immobilien CH	23.9%
6 Immobilien Ausland	1.4%
7 Rohstoffe	1.3%
8 Hedge Funds	1.8%
9 übrige Alternative Anlagen	3.5%

Entwicklung Deckungsgrad





Dank der vorsichtigen Positionierung schnitt die KPG – gemessen am Credit Suisse Pensionskassen Index (CS PK Index) – jedoch deutlich besser ab als der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen. Der CS PK Index wies eine Rendite von -0.56% aus. Die KPG erreichte im Berichtsjahr eine Rendite von +0.9%. Das um 1,5 Prozentpunkte bessere Resultat ist nicht selbstverständ-

lich und mag erfreulich sein. Dieser Erfolg darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Resultat nicht ausreicht, den Deckungsgrad stabil zu halten und noch weniger, um die langfristig erforderliche Sollrendite von rund 4.3% zu erzielen. Der Deckungsgrad ist deshalb unter Druck geraten und betrug am 31.12.2011 noch 98.0%.

Kennzahlen	2011	Vorjahr
Bestände (Anzahl)		
Aktive Versicherte	7 810	7 668
Rentenbeziehende	3 007	2 956
Angeschlossene Arbeitgeber	224	230
Kapitalien (in Mio. CHF)		
Vorhandenes Vorsorgekapital	2 199	2 178
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1 221	1 188
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	967	929
Versicherungstechnische Rückstellungen	57	80
Unterdeckung	46	18
Rendite der Vermögensanlagen	0.9 %	3.2 %
Zinsen (Prozentsatz)		
Zins auf Sparguthaben	2.0 %	0.0 %
Technischer Zinssatz	3.5 %	3.5 %
Verwaltungskosten pro Person	CHF 77	CHF 72

Häufig gestellte Fragen / FAQ

Was geschieht mit meiner beruflichen Vorsorge in der Scheidung?

Gehören Sie oder Ihr Ehegatte einer Vorsorgeeinrichtung an, und ist bei keinem ein Vorsorgefall eingetreten, so hat jeder Ehegatte Anspruch auf die Hälfte der während der Ehe erworbenen Freizügigkeitsleistung des Anderen. Stehen den Ehegatten gegenseitig Ansprüche zu, so ist nur der Differenzbetrag zu teilen.

Ich wechsle den Arbeitgeber. Was muss ich tun, damit die Freizügigkeitsleistung an die neue Pensionskasse überwiesen wird?

Verlassen Sie die Kasse, bevor ein Vorsorgefall eintritt, haben Sie Anspruch auf eine Austrittsleistung. Sie, bzw. Ihr Arbeitgeber müssen der Pensionskasse melden, an welche Vorsorgeeinrichtung die Austrittsleistung zu überweisen ist. Die Arbeitgeber haben entsprechende Abmeldeformulare.

Ich bin 24 Jahre alt und habe meinen Arbeitgeber gewechselt. Warum habe ich kein Guthaben, das auf die neue Pensionskasse überwiesen wird, obwohl ich immer Beiträge bezahlt habe?

Bis zum 31.12. des Jahres, in dem Sie Ihr 24. Altersjahr erfüllen, sind Sie nur für die Risiken Tod und Invalidität versichert. Der Sparprozess für die Altersleistungen, der eine Austrittsleistung begründet, beginnt ab dem 1.1. des Jahres, in dem Sie das 25. Altersjahr erfüllen. Sie haben daher keinen Anspruch auf eine Austrittsleistung.

Kann ich mein Kapital aus der beruflichen Vorsorge herausnehmen, wenn ich mich selbständig mache?

Ja, sofern Sie uns den Nachweis erbringen, dass Sie eine selbständige Erwerbstätigkeit aufnehmen (Bestätigung der Sozialversicherungsanstalt, evtl. Eintrag ins Handelsregister usw.). Bei verheirateten Versicherten wird die schriftliche Zustimmung des Ehegatten verlangt.

Schwerpunkte 2011

- Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission wurden die Sparguthaben der aktiven versicherten Personen mit 2% verzinst. Damit wurde ein Zins gutgeschrieben, der die auf dem Gesamtvermögen erzielte Rendite übersteigt.
- Die Verwaltungskommission beschloss, keine Teuerungszulagen auf Renten auszurichten. Dieser Beschluss steht in Einklang mit dem Bundesrecht, das keine Leistungsverbesserungen zulasten der Kasse zulässt, solange die Wertschwankungsreserve nicht aufgebaut ist. Angesichts der negativen Teuerung per Ende November 2011 bleiben auch die Grundlöhne der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung unverändert.
- Die KPG erweiterte ihr Immobilienportfolio. In Pontresina und in Malans werden zwei Mehrfamilienhäuser erstellt. Es können 39 neue Mietwohnungen angeboten werden.
- Neu finden Sie alle Reglemente der KPG auf der homepage www.pk.gr.ch. Mit dieser Publikation unterstreicht die KPG ihre offene Informationspolitik.

Newsletter abonnieren?

Sie können sich den Newsletter immer auch an Ihre private Mailadresse senden lassen. Ein Mail an info@pk.gr.ch mit dem Hinweis «Newsletter abonnieren» und unter Angabe Ihres privaten Mails genügt.

Impressum

Herausgeber:
Kantonale Pensionskasse Graubünden

Grafik und Druck:
Druckerei Casutt AG, Chur

Kontakt:
Kantonale Pensionskasse Graubünden
Alexanderstrasse 24
7000 Chur

Tel. +41 81 257 35 75
Fax +41 81 257 35 95

info@pk.gr.ch
www.pk.gr.ch

Haben Sie Fragen zur beruflichen Vorsorge? Lassen Sie es uns wissen. Sie erreichen uns immer unter info@pk.gr.ch oder unter der nebenstehenden Telefonnummer.